



StV WiPäd

WIPAED.SOWIGRAZ.AT



STUDIENLEITFADEN

*Masterstudium Wirtschaftspädagogik
Curriculumsversion 20W*



uni-buchladen
vielseitig.



Fachbücher - Sachbücher - Belletristik

www.uni-buchladen.at
Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz



ÖH Servicecenter
die Lehrmittelstelle für Studierende

Dein Ansprechpartner für...

Abschlussarbeiten

Skripten & Fachbücher

Digitaldruck & Buchbinderei

www.oeh-servicecenter.at

Schubertstraße 6, 8010 Graz

Inhaltsverzeichnis

Deine StV WiPäd.....	4
Vorwort des Instituts.....	6
Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik.....	9
Die ersten Schritte.....	11
Die Module und Lehrveranstaltungen im Überblick.....	13
Das Schulpraktikum.....	18
Studieren im Ausland.....	19
Überblick BWL-Vertiefung (Modul G).....	20
Die Masterarbeit.....	22
Die Masterprüfung.....	23
Freie Wahlfächer (FWF).....	24
Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio (eKEP).....	25
Musterstudienverlauf.....	26
Allgemeine Begriffserklärungen.....	28
Uni Graz Online.....	31
Campusplan der Uni Graz.....	34
Rechtliche Hinweise.....	36
Checkliste für Studienanfänger*innen.....	37

Impressum

„Studienleitfaden Wirtschaftspädagogik“ der Österreichischen
Hochschüler*innenschaft an der Universität Graz

Herausgeberin, Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

Österreichische Hochschüler*innenschaft Uni Graz
Schubertstraße 6, 1. OG | 8010 Graz
Tel: 0316/380 – 2900
office@oeh-uni-graz.at



Deine StV WiPäd

Wir, deine Studienvertretung (StV), möchten dich herzlich an der Karl-Franzens-Universität in Graz begrüßen und freuen uns sehr, dass du dich für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik (WiPäd) entschieden hast.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dich bei deinem Studium zu unterstützen und deine Interessen zu vertreten. Wir sind alle selbst Studierende und ehrenamtlich für dich im Rahmen der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH) tätig. Zu unseren Aufgaben gehört es, Studierende in allen relevanten Fragen zu beraten, Veranstaltungen zu organisieren (auch in Kooperation mit anderen StVen) und die Vertretung deiner Interessen in diversen Uni-Gremien wie z.B. der Curricula-Kommission, Berufungskommissionen oder dem Fakultätsgremium.

Dieser Studienleitfaden soll dir dabei helfen dein Studium von Beginn an optimal zu planen und immer einen guten Überblick über das was dich noch erwartet zu haben. Solltest du noch weitere Fragen haben, kannst du uns jederzeit per E-Mail bzw. Facebook & Instagram & UNI Chat kontaktieren oder uns einfach persönlich ansprechen.

Kontakt:

E-Mail:	wirtschaftspaedagogik@oehunigraz.at
Facebook:	StV WiPäd Graz, www.facebook.com/StV.Wipaed.Graz
Homepage:	http://wipaed.sowigraz.at

Einen Termin für eine Sprechstunde (face-2-face oder über Videochat bzw. Telefon) vereinbaren wir gerne auf Anfrage persönlich mit dir. Kontaktiere uns einfach per E-Mail oder über Facebook, Instagram, UNI Chat.

Außerdem veranstalten wir mehrmals im Semester einen **Stammtisch**, wo aktive und ehemalige Studierende zum Netzwerken eingeladen sind und du offene Fragen auch gerne mit anderen Kolleg*innen oder direkt mit uns klären kannst. Wir wünschen dir viel Erfolg in deinem Studium und einen schönen Semesterbeginn. Wir freuen uns dich kennenzulernen und heißen immer gerne neue, motivierte Mitglieder bei uns willkommen!



Roman Menzinger
Vorsitzender StV WiPäd



Hannah Mitterlehner
1. Stellvertretende Vorsitzende StV WiPäd



Theresa Zotter



Jaqueline Klug



Gabriele Ofner



Theresa Graf



Mario Ferstl
StV & FV Mandatar

Liebe Studierende,

Herzlich willkommen im Masterstudium Wirtschaftspädagogik. Sie haben bei Ihrer Studienwahl aus unserer Sicht eine hervorragende Entscheidung getroffen! Für uns ist Bildung ein reflexiver Prozess und wir wollen Sie im Rahmen Ihrer wissenschaftlichen Berufsvorbildung mit unserem Masterstudium Wirtschaftspädagogik fördern und fordern.

Das Masterstudium der Wirtschaftspädagogik ist polyvalent, d.h. es ist mehrfachqualifizierend ausgerichtet und dient damit der wissenschaftlichen Berufsvorbildung sowohl für den Lehrberuf für wirtschaftliche Fächer – vor allem an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen – als auch für leitende, analysierende, forschende und/oder beratende Tätigkeiten in den Bereichen Betriebspädagogik, Erwachsenenbildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik ist in Graz erstmals mit 2009 eingerichtet worden. Mit dem Studienjahr 2019/20 ist ein neues Masterstudium Wirtschaftspädagogik in Kraft getreten. Voraussetzung für die Zulassung zu diesem Masterstudium ist ein fachlich in Frage kommendes Bachelorstudium (das ist in der Regel ein wirtschaftswissenschaftliches Bachelorstudium) oder eine vergleichbare Qualifikation.

Es ist unser zentrales Anliegen, die wissenschaftliche Berufsvorbildung im Rahmen unseres Masterstudiums so zu gestalten, dass ein flexibler und effektiver Bildungstransfer zwischen Theorie und Praxis entsteht. Die Polyvalenz bewirkt eine Sonderstellung für unsere Absolvent*innen, denn Wirtschaftspädagog*innen genießen auch in Österreich eine hohe Akzeptanz, nicht nur im (schulischen) Bildungsbereich, sondern auch in unterschiedlichen Funktionsbereichen von Unternehmen, Verbänden, öffentlichen Verwaltungseinrichtungen und Non-Profit Organisationen.

In unserer forschungsgeleiteten Lehre verfolgen wir den Grundsatz, dass es um Ihre Bildung sowie die Entwicklung Ihrer Handlungsfähigkeit geht. Das heißt, es steht nicht nur die Fachkompetenz, sondern vor allem die ganzheitliche Menschenbildung im Vordergrund. Neben dem Fachwissen sind für uns somit kritisches Denken, die Fähigkeit zur Argumentation sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur Reflexion zentrale Anliegen für Ihren Bildungsprozess – diese ganzheitliche Sichtweise ist basisbildend für die Entwicklung wirtschaftspädagogischer Professionalität.

Sie haben die Möglichkeit, mit dem Studium der Wirtschaftspädagogik Kompetenzen zu entwickeln und Qualifikationen zu erwerben, die Ihnen als Absolventin bzw. Absolvent hervorragende Berufschancen eröffnen – sowohl im Lehrberuf als auch in allen Bereichen der Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung.

Für Ihr Studium wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg!

Das Team des Instituts für Wirtschaftspädagogik:



Stock, Michaela, Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec.
Institutsleitung



Slepcevic-Zach, Peter, Assoz. Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec.



Riebenbauer, Elisabeth, Assoz.-Prof. Mag.
Dr.rer.soc.oec.



Kamsker, Susanne, Dr.rer.soc.oec. BSc MSc.



Lipp, Silvia, BSc MSc.



Luidold, David, BSc MSc.



Stutzenstein, Christian, BA MSc.



Stadler, Jakob, BSc BSc.



Haupt, Theresa, BA.



Menzinger, Roman, BSc.



Nasarow-Engstler, Lena, BSc.



Eisenhut, Anna, BA.

Stand: August 2023

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik

Das Studium der Wirtschaftspädagogik soll Kompetenzen in den Bereichen Schulpädagogik, Betriebspädagogik und Erwachsenenbildung vermitteln. Darüber hinaus wird in einer speziellen Vertiefung der BWL das Abschlussniveau eines Masterstudiums Betriebswirtschaft erreicht.

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik setzt einen Bachelorabschluss in einem fach einschlägigen Studium voraus. Dies bedeutet, dass mindestens 58 ECTS an wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten im Vorstudium absolviert wurden. Das Bachelorstudium Betriebswirtschaft an der Universität Graz erfüllt diese Voraussetzungen auf jeden Fall. Hast du ein anderes Vorstudium absolviert, bitten wir dich, dein Bachelorstudium mit dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft an der Universität Graz zu vergleichen (fehlende Inhalte könnten im Rahmen von Auflagen während des Masterstudiums nachzuholen sein).

Die Mindeststudienzeit des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik beträgt fünf Semester. Diese fünf Semester umfassen ein Schulpraktikum (im 4. Semester laut Musterstudienplan), welches ein Semester andauert und in dem das Gelernte in der Praxis (d.h. an einer höheren kaufmännischen Schule) erprobt und reflektiert werden soll.

Die folgenden Seiten enthalten Infos, die für die Planung deines Studiums wichtig sind. In UNIGRAZonline findest du alle angebotenen Lehrveranstaltungen (Visitenkarte → Studienstatus → deine Studienplanversion oder du verwendest die Suchfunktion). Bitte beachte, dass es Abweichungen zwischen den Modulteilbereichen und den Lehrveranstaltungsbezeichnungen in UNIGRAZonline geben kann.

Genauere Syllabi des Instituts für Wirtschaftspädagogik zu den einzelnen Lehrveranstaltungen findest du online unter:



<https://wirtschaftspaedagogik.uni-graz.at/de/studieren/masterstudium-wirtschaftspaedagogik/>

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass ab dem Wintersemester 2020/21 der **neue Masterstudienplan (Curriculum 20W)** gilt und jener davor ausläuft. Studierende, die ab dem Wintersemester 20/21 inskribieren, werden dem neuen Studienplan zugeordnet. Studierende die sich bereits in den Semestern davor inskribiert haben, werden automatisch auf den neuen Studienplan umgestellt.

Im neuen Studienplan wurde die Lehrveranstaltung Masterkurs Business Analytics als Pflichtfach hinzugefügt. Studierende, die vom alten auf den neuen Studienplan umgestellt werden, müssen diese Lehrveranstaltung nicht nachholen – der bereits absolvierte Masterkurs (z.B. Accounting, Finance, Marketing, Management, Produktion & Logistik) kann dafür mittels Anerkennungsantrag (UGO-Visitenkarte) angerechnet werden (ab Oktober 2020 möglich).

Musterstudienverlauf zum neuen Studienplan 20W

wirtschaftswissenschaftliches Bachelorstudium



Semester						
1	Modul A: Theorien der WiPäd	Modul B: Wirtschaft im Blickpunkt der WiPäd	Modul C: Lern- und Forschungswelt WiPäd	Modul D: Mathematik, Statistik & Business Analytics		
2		Modul H: Vertiefung WiPäd			Modul E: Didaktik der wirtschaftlichen Fächer	Modul F: Betriebspädagogik
3	Modul G: Vertiefung BWL oder Business Analytics			Modul I: SchulPK und begleitende LV's		
4						
5	Modul J: WiPäd als ganzheitliche Disziplin					
<p style="text-align: center;">Masterarbeit, Masterprüfung und freie Wahlfächer (FWF)</p>						



Master of Science (MSc)

Die ersten Schritte...

Vorerfassung & Inskription

Für Studierende, die sich das erste Mal an der Universität Graz inskribieren, erfolgt die Datenerfassung zur Inskription jeweils im Frühling/Sommer vor dem Studienbeginn im Herbst. Für genauere Infos folge dem Link:



<https://studienabteilung.uni-graz.at/de/>

Studienanfänger*innen geben so mittels eines Internet-Formulars ihre Daten bekannt und vereinbaren dann einen Termin bei der Studien- und Prüfungsabteilung. Damit werden die administrativen Wege wesentlich vereinfacht und verkürzt. Die Vorerfassung gilt auch für alle Studierenden aus EU-Ländern.

Eine Terminzuteilung kann nur erfolgen, wenn die Vorerfassung **online** durchgeführt wurde. Die Inskription selbst findet dann in der Studien- und Prüfungsabteilung im ersten Stock des Hauptgebäudes statt.

Wie erstellst du deinen Stundenplan?

Du als Studierende*r bist selbst für deine Zeiteinteilung und das Vorankommen im Studium verantwortlich. Dabei solltest du allerdings beachten, dass einige LV's aufbauend sind und verpflichtende Voraussetzungen haben. Bei einer Fehlplanung kann es sehr schnell zu ungewollten Stehzeiten im Studium kommen. Daher empfehlen wir dir, dich an den Musterstudienablauf zu halten (diesen findest du sowohl in diesem Leitfaden als auch im Curriculum). Das Curriculum gibt ein Grobgerüst des Studienaufbaus wieder und stellt die Grundlage des Masterstudiums WiPäd dar.

Wie viele ECTS solltest du pro Semester machen?

Um dein Studium in Mindestzeit zu absolvieren, kannst du dich an einen Richtwert von 30 ECTS halten.

Sonderregelung nach § 59 Abs.4 UG 2002 (Berufstätigkeit/Betreuungspflicht)

Nach § 59 Abs. 4 UG 2002 ist gefordert, dass für berufstätige Studierende und Studierende mit Betreuungspflicht nach Maßgabe der Möglichkeiten ein besonderer Bedarf bei Lehr- und Prüfungsangebot zu berücksichtigen ist. Für genauere Informationen wendet euch direkt an das Dekanat oder das Institut.

Die Module und Lehrveranstaltungen im Überblick

Modul A: Theorien der Wirtschaftspädagogik (8 ECTS)

A.1	VO	Wirtschaftspädagogik	4 ECTS	1. Semester
A.2	VO	Bildungswissenschaften	4 ECTS	1. Semester

Es wird **empfohlen** beide Lehrveranstaltungen im 1. Semester zu absolvieren. Sie sind Voraussetzungen für **Modul H** (Vertiefung WiPäd) und die Lehrveranstaltungen I.3 und I.4 (Schulpraktikum und Begleitung zum Schulpraktikum) aus **Modul I**.

Modul B: Wirtschaft im Blickpunkt der Wirtschaftspädagogik (6 ECTS)

B.1	VU	Betriebs- und Volkswirtschaft aus wirtschaftspädagogischer Perspektive	3 ECTS	1. Semester
B.2	VU	Accounting und Wirtschaftsinformatik aus wirtschaftspädagogischer Perspektive	3 ECTS	1. Semester

Die Lehrveranstaltung B.2 Accounting und Wirtschaftsinformatik aus wirtschaftspädagogischer Perspektive ist Voraussetzung für die Lehrveranstaltung E.2 Fachdidaktik 2: Accounting und IT. Das gesamte Modul B ist Voraussetzung für die Lehrveranstaltungen I.3 und I.4 aus **Modul I** (Schulpraktikum und begleitende LV's). Hier empfehlen wir, dem **Musterstudienverlauf** zu folgen.

Modul C: Lern- und Forschungswelt WiPäd (8 ECTS)

C.1	VU	Lernwelt Wirtschaftspädagogik	1 ECTS	1. Semester
C.2	KS	Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio I	1 ECTS	1. Semester
C.3	PS	Empirische Bildungsforschung in der WiPäd	3 ECTS	2. Semester
C.4	KS	Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio II	1 ECTS	3. Semester
C.5	KS	Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio III	1 ECTS	5. Semester
C.6	KS	Reflexion zur Methodenkompetenz	1 ECTS	5. Semester

Wir empfehlen die Lehrveranstaltung C.1 Lernwelt Wirtschaftspädagogik **gleich im 1. Semester** zu absolvieren (sie ist Voraussetzung für viele weitere, z.B. C.3 Empirische Bildungsforschung in der WiPäd, E.1 Fachdidaktik 1: Unterrichtsplanung und digitale Medien, das Modul F (Betriebspädagogik), das Modul H (Vertiefung Wirtschaftspädagogik) und die Lehrveranstaltung I.2 Schulrecht).

Die Lehrveranstaltungen C.2, C.4 & C.5 (Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio – kurz **eKEP 1 bis 3**) ziehen sich durch das gesamte Studium. Es wird empfohlen, eKEP 1 im 1. Semester, eKEP 2 im 3. Semester und eKEP 3 im 5. Semester zu absolvieren. Dementsprechend ist die Voraussetzung für eKEP 2 die positive Absolvierung von eKEP 1 usw.

Modul D: Mathematik, Statistik & Business Analytics (8 ECTS)

D.1	VO	Masterkurs Wirtschaftsmathematik & Statistik	4 ECTS	1. Semester
D.2	VO	Masterkurs Business Analytics	4 ECTS	1. Semester

Die positive Absolvierung des Modul D ist Voraussetzung für die LV'S U.3 und I.3 aus **Modul I** (Schulpraktikum und begleitende LV's). Bitte beachtet diese Voraussetzungskette und erledigt diese beiden LV's **rechtzeitig!** Das Schulpraktikum ist im 4. Semester des Musterstudienverlaufs angedacht.

Modul E: Didaktik der wirtschaftlichen Fächer (12 ECTS)

E.1	PS	Fachdidaktik 1: Unterrichtsplanung und digitale Medien	4 ECTS	2. Semester
E.2	PS	Fachdidaktik 2: Accounting und IT	4 ECTS	2. Semester
E.3	PS	Fachdidaktik 3: Digitale Transformation	4 ECTS	3. Semester

Die Lehrveranstaltung E.1 Fachdidaktik 1: Unterrichtsplanung und digitale Medien ist **Voraussetzung** für die Lehrveranstaltung C.4 eKEP 2 – dementsprechend empfehlen wir, sie im 2. Semester zu absolvieren. Die Lehrveranstaltung E.1 ist auch Voraussetzung für die Lehrveranstaltungen **E.3 Fachdidaktik 3: Digitale Transformation** sowie **I.1 Lernfirmen und Qualitätsmanagement**.

Das gesamte **Modul E** ist Voraussetzung für die LV's 1.3 und 1.4 aus Modul I (Schulpraktikum und begleitende LV's). Wir empfehlen hier genau dem Musterstudienverlauf zu folgen.

Modul F: Betriebspädagogik (12ECTS)

F.1	PS	Betriebspädagogik und digitale Transformation	4 ECTS	2. Semester
F.2	PS	Lernende Organisation im Fokus der Betriebspädagogik	4 ECTS	2. Semester
F.3	PS	Entrepreneurship Education und Wirtschaftsethik	4 ECTS	3. Semester

Die Lehrveranstaltungen des Modul F sind in **keine Voraussetzungskette** eingebunden, d.h. sie stellen keine Voraussetzungen für weitere LV's dar. Um die ECTS und damit den Aufwand gleichmäßig auf die Studiendauer zu verteilen wird empfohlen, sie im 2. bzw. 3. Semester unterzubringen.

Modul G: Vertiefung Betriebswirtschaftslehre (24 ECTS)

G/I	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	24 ECTS	2/3/4 Semester
G/II	Business Analytics und Wirtschaftsinformatik	24 ECTS	2/3/4 Semester

Im Masterstudium ist nach Wahl der Studierenden das Modul G/I (Spezielle Betriebswirtschaftslehre) oder das Modul G/II (Business Analytics und Wirtschaftsinformatik) jeweils im Umfang von 24 ECTS zu absolvieren. Genauere Infos zu den SBWL's, Lehrveranstaltungen, Fachprüfungen etc. findet ihr in diesem Leitfaden ab S. 20, im Curriculum zum Masterstudium Betriebswirtschaftslehre oder auch unter:



<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/masterstudium/betriebswirtschaft/masterstudium-betriebswirtschaft/studienaufbau/phase-2/>

Modul H: Vertiefung Wirtschaftspädagogik (6 ECTS)

H/I		Vertiefung Schulpädagogik	6 ECTS	
H/I.1	KS	Vertiefung Schulpädagogik – Bildungswissenschaften	3 ECTS	2. Semester
H/I.2	KS	Vertiefung Schulpädagogik – Methodik	3 ECTS	3. Semester
H/II		Vertiefung Betriebspädagogik	6 ECTS	
H/II.1	KS	Vertiefung Betriebspädagogik – Bildungswissenschaften	3 ECTS	2. Semester
H/II.2	KS	Vertiefung Betriebspädagogik – Methodik	3 ECTS	3. Semester

Aus den Modulen H/I und H/II ist ein Modul im Umfang von 6ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen. Die Lehrveranstaltungen sind in keiner Voraussetzungskette, um die ECTS und damit den Aufwand gleichmäßig auf die Studiendauer zu verteilen wird empfohlen, sie im 2. bzw. 3. Semester einzuplanen.

Modul I: Schulpraktikum und begleitende Lehrveranstaltungen (30 ECTS)

I.1	PS	Lernfirmen und Qualitätsmanagement	6 ECTS	3. Semester
I.2	KS	Schulrecht für Wirtschaftspädagogik	2 ECTS	4. Semester
I.3	PS	Begleitung zum Schulpraktikum	2 ECTS	4. Semester
I.4	PR	Wirtschaftspädagogisches SchulPK	20 ECTS	4. Semester

Achtung: Die Absolvierung der Lehrveranstaltung I.1 Lernfirmen und Qualitätsmanagement ist eine Voraussetzung für die weiteren Lehrveranstaltungen dieses Moduls. Der positive Abschluss aller LV's dieses Moduls ist Voraussetzung für die LV C.5 eKEP 3, für die LV C.6 Reflexion zur Methodenkompetenz sowie für das Modul J (WiPäd als ganzheitliche Disziplin). Diese beiden LV's und Modul J sind im 5. Semester des Musterstudienverlaufs vorgesehen.

Modul J: Wirtschaftspädagogik als ganzheitliche Disziplin (7 ECTS)

J.1	SE	Seminar aus Wirtschaftspädagogik	4 ECTS	5. Semester
J.2	PS	Bildungsmanagement	3 ECTS	5. Semester

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind im 5. Semester des Musterstudienverlaufs angedacht – beachtet die Voraussetzungen!

Masterarbeit, Masterprüfung WiPäd und freie Wahlfächer (29 ECTS)

Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen aller Module sowie der freien Wahlfächer und die Verfassung der Masterarbeit sind Voraussetzung für den Antritt zur abschließenden Masterprüfung (Achtung: Nicht verwechseln mit der Fachprüfung der SBWL).

Hier noch einmal die Voraussetzungsketten im Überblick:

Modultitel/LV-Titel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
C.3	Empirische Bildungsforschung in der WiPäd	C.1	Lernwelt Wirtschaftspädagogik
C.4	eKEP 2	C.2	Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio I
		E.1	Fachdidaktik 1: Unterrichtsplanung und digitale Medien
C.5	eKEP 3	C.4	eKEP 2
		I	SchulPK und begleitende LV's
C.6	Reflexion zur Methodenkompetenz	I	SchulPK und begleitende LV's
E.1	Fachdidaktik 1	C.1	Lernwelt Wirtschaftspädagogik
E.2	Fachdidaktik 2	B.2	Accounting und WINF aus WiPäd-Perspektive
E.3	Fachdidaktik 3	E.1	Fachdidaktik 1
F	Betriebspädagogik	C.1	Lernwelt Wirtschaftspädagogik
H	Vertiefung Wirtschaftspädagogik	C.1	Lernwelt Wirtschaftspädagogik
		A	Theorien der Wirtschaftspädagogik

Modultitel/LV-Titel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
I.1	Lernfirmen und Qualitätsmanagement	E.1	Fachdidaktik 1
I.2	Schulrecht	C.1	Lernwelt Wirtschaftspädagogik
I.3 und I.4	Begleitung zum SchulPK und Wirtschaftspädagogisches SchulPK	A	Theorien der Wirtschaftspädagogik
		B	Wirtschaft im Blickpunkt der WiPäd
		D	Mathematik, Statistik und Business Analytics
		E	Didaktik der wirtschaftlichen Fächer
		I.1	Lernfirmen und Qualitätsmanagement
J	WiPäd als ganzheitliche Disziplin	I	SchulPK und begleitende LV's
	Masterprüfung		Die Masterprüfung kann erst absolviert werden, wenn alle anderen im Curriculum vorgesehenen Studienleistungen positiv absolviert wurden und die Masterarbeit positiv beurteilt wurde.

Das Schulpraktikum

Zur Erprobung der erziehungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachlichen Ausbildung ist gegen Ende des Studiums ein Schulpraktikum an einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule zu absolvieren. Das sind i.d.R. eine HAK oder HLW in der Steiermark, jedoch kann das Praktikum auf Wunsch auch in einem anderen Bundesland absolviert werden.

Das Schulpraktikum umfasst die betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände inkl. Wirtschaftsinformatik. Es müssen 12 Stunden pro Woche unterrichtet werden, zusätzlich finden Besprechungsstunden mit den Betreuungslehrer*innen und die Begleit-LVs an der Universität statt.

Das Schulpraktikum sollte innerhalb eines Semesters absolviert werden. In begründeten Ausnahmefällen (Berufstätigkeit, Kind, etc.) ist es jedoch auch möglich bei halbiertem Stundenzahl das Praktikum über ein ganzes Jahr verteilt zu absolvieren.

Die Anmeldung zum Schulpraktikum muss bereits Anfang Juli für das Wintersemester bzw. Anfang Februar für das Sommersemester persönlich erfolgen (entweder am Institut oder bei der Infoveranstaltung, die jedes Semester rechtzeitig angekündigt wird).

Hinweis: Das Sozialreferat der ÖH UNI Graz bietet für alle Studierende der UNI-Graz verschiedene Fördertöpfe an, für weitere Informationen wende dich an das Sozialreferat der ÖH Uni Graz oder an uns.

Studieren im Ausland

Im Curriculum des Masterstudiums WiPäd wird explizit das Absolvieren von Auslandssemestern empfohlen. In der Regel stellt die Anrechnung von im Ausland absolvierten Lehrveranstaltungen auf die SBWLs keine Probleme dar. Auch Anrechnungen auf WiPäd-Lehrveranstaltungen sind möglich, selbst wenn an der Gastuniversität nicht explizit Studienprogramme für WiPäd angeboten werden – hier sollte man sich jedoch immer im Vorhinein erkundigen und genau planen.

Als Anhaltspunkt, an welchen internationalen Universitäten auch Studienprogramme für WiPäd angeboten werden, kann die WiPäd-Landkarte dienen (erster Link bzw. QR-Code). Einen Überblick über diverse Stipendien und Austauschprogramme an der Uni Graz bietet die Homepage des Büros für Internationales. Von Seiten des Instituts wird es empfohlen, das Auslandssemester entweder im zweiten oder dritten Semester des Studiums zu absolvieren.



<https://wirtschaftspaedagogik.uni-graz.at/de/landkarte-home/landkarte/>



<https://international.uni-graz.at/de/auslandsaufenthalte/>

Überblick BWL-Vertiefung (Modul G)

Im Modul G (Vertiefung Betriebswirtschaftslehre) ist entweder eine Spezialisierung (SBWL) oder die Vertiefung Business Analytics und Wirtschaftsinformatik (jeweils im Ausmaß von 24 ECTS) zu wählen. Entscheidest du dich für eine SBWL empfehlen wir den einschlägigen Masterkurs davor zu absolvieren. Eine SBWL bzw. die Vertiefung Business Analytics und Wirtschaftsinformatik besteht aus 4 Proseminaren (16 ECTS), einem Seminar (4 ECTS) sowie einer Fachprüfung (4 ECTS). Einen kurzen Überblick über die aktuell wählbaren SBWL's findest du hier (Master BWL Curriculumsversion 20W):

Bereich Accounting (Empfehlung: Masterkurs Accounting vorher absolvieren)	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
	Controlling
	Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
	Financial Reporting

Bereich Finance (Empfehlung: Masterkurs Finance vorher absolvieren)	Corporate Finance
	Finanzintermediation
	Investments

Bereich Marketing (Empfehlung: Masterkurs Marketing vorher absolvieren)	Marketing in Consumer Markets
	Marketing in Business Markets
	Marketing in the Services Industry

Bereich Logistics & Supply Chain Management (Empfehlung: Masterkurs Produktion & Logistik vorher absolvieren)	Operations Research
	Produktion und Logistik
	Closed-loop Supply Chain / Sustainable Operations

Bereich Management (Empfehlung: Masterkurs Management vorher absolvieren)	Personalpolitik und Führung
	Internationales Management
	Unternehmensführung und Entrepreneurship
	Organisation und Institutionenökonomik
	Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement

Entscheidest du dich gegen eine SBWL und für die Vertiefung Business Analytics und Wirtschaftsinformatik kannst du zwischen den 2 folgenden Vertiefungen (ebenso bestehend aus 4 Proseminaren, Seminar und Fachprüfung im Ausmaß von 24 ECTS) wählen:

Vertiefung Business Analytics und Wirtschaftsinformatik (Empfehlung: Masterkurs Business Analytics und Data Science vorher absolvieren)	Business Analytics und Data Science
	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik

Die Masterarbeit

Als Abschluss deines Studiums ist eine Masterarbeit zu verfassen. Diese umfasst 20 ECTS. Zuerst musst du dir eine Betreuerin oder einen Betreuer suchen. Dabei muss es sich um eine habilitierte Professorin oder einen habilitierten Professor handeln, welche*r nicht zwingend Mitglied des Instituts für Wirtschaftspädagogik sein muss. Diese*r kann dir dann entweder Themen vorschlagen oder du suchst dir selbstständig ein für dich interessantes Fachgebiet und formulierst dazu eine wissenschaftliche Fragestellung. Dieses Thema muss auf jeden Fall einen wirtschaftspädagogischen Bezug aufweisen. Die Masterarbeit sollte in der Regel 60 bis 80 Seiten umfassen. Genauere Richtlinien sind hierbei individuell abzuklären. Veranschlagte Dauer für den Abschluss einer Masterarbeit sind in der Regel 6 Monate. Nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer und bei Notwendigkeit kann diese Frist allerdings auch verlängert werden (Achtung: Dies ist aber nicht unbedingt empfehlenswert).

Als Hilfestellung bei der formalen Gestaltung empfehlen wir dir den “Leitfaden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit”, welcher vom Institut für Wirtschaftspädagogik herausgegeben wurde.

Dieser ist im ÖH Service Center erhältlich. Die aktuellen Kriterien und Formalitäten bezüglich der Einreichung der Masterarbeit findest du stets auf dem neuesten Stand auf der Homepage des Dekanats unter:



<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/masterstudium/betriebswirtschaft/einreichung-masterarbeit/>

Die Masterprüfung

Nach abgeschlossener Masterarbeit steht dir die letzte Prüfung deines Studiums bevor. Hierbei handelt es sich um die Masterprüfung, welche das Ausmaß von 1 ECTS hat. Diese Prüfung ist mündlich und wird vor einer Kommission stattfinden. Das Stoffgebiet umfasst zum einen deine Masterarbeit und weitere wirtschaftspädagogische Inhalte (Literaturliste findest du unter dem Link). Wichtiger Hinweis: Für die Anmeldung zur Masterprüfung muss die Masterarbeit bereits positiv benotet worden sein. Außerdem müssen alle Prüfungen erfolgreich absolviert worden sein. Alle weiteren Infos findest du hier:



<https://wirtschaftspaedagogik.uni-graz.at/de/studieren/masterstudium-wirtschaftspaedagogik/masterpruefung-wirtschaftspaedagogik/>

Freie Wahlfächer (FWF)

Im neuen Curriculum 20W wird empfohlen, die freien Wahlfächer ausfolgenden Bereichen zu wählen:

- aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung
- aus dem Bereich der Fremdsprachen
- aus dem Angebot „Timegate“
- aus dem Angebot „Route 63“
- aus dem nicht gewählten Vertiefungsmodul H/I oder H/II
- aus dem Modul A „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ des Masterstudiums Betriebswirtschaft
- aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik
- aus dem Bereich Nachhaltigkeit
- aus dem Bereich (Wirtschafts-)Recht
- aus dem Bereich der empirischen Sozialforschung und der Wissenschaftstheorie
- aus dem Bereich Kommunikations- und Präsentationstechnik
- aus dem Bereich der angewandten Ethik und der Wirtschaftsethik
- aus dem Bereich Interkulturelle Kompetenz
- aus dem Bereich der pädagogischen Psychologie
- aus dem IT-Bereich
- aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz

Gemäß des Curriculums 20W ist es auch möglich, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer zu absolvieren. Dabei entspricht eine Woche Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten. Details zur beruflichen Praxis findest du hier:



<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/bachelorstudium/betriebswirtschaft/berufliche-praxis/>

Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio (eKEP)

Ein besonderer Aspekt des Wirtschaftspädagogik-Studiums in Graz ist die Unterstützung des Lernprozesses durch ein ePortfolio während des gesamten Studiums.

Diese Arbeit bietet eine Vorbereitung auf den Berufseinstieg und kann als Instrument für lebenslanges Lernen genutzt werden. Durch die Portfolioarbeit soll eine Reflexion über den individuellen Kompetenzerwerb erreicht werden. An dem ePortfolio wird im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen gearbeitet.

Während des Studiums werden Studierende in drei separaten LVs, über die gesamte Studienzeit verteilt, professionell begleitet. Somit spiegelt das ePortfolio auch die persönliche und fachliche Entwicklung der Studierenden im Laufe des WiPäd-Studiums wider.

Musterstudienverlauf (Empfehlung)

Semester	Lehrveranstaltung	ECTS
1	A.1 VO Wirtschaftspädagogik	4
	A.2 VO Bildungswissenschaften	4
	B.1 VU Betriebs- und Volkswirtschaft aus wirtschaftspädagogischer Perspektive	3
	B.2 Accounting und Wirtschaftsinformatik aus wirtschaftspädagogischer Perspektive	3
	C.1 VU Lernwelt Wirtschaftspädagogik	1
	C.2 KS Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio I	1
	D.1 VO Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik	4
	D.2 VO Masterkurs Business Analytics	4
	Freie Wahlfächer (FWF)	6
	Summe	30

Semester	Lehrveranstaltung	ECTS
2	C.3 PS Empirische Bildungsforschung in der Wirtschaftspädagogik	3
	E.1 PS Fachdidaktik 1: Unterrichtsplanung und digitale Medien	4
	E.2 PS Fachdidaktik 2: Accounting und IT	4
	F.1 PS Betriebspädagogik und digitale Transformation	4
	F. 2 PS Lernende Organisation im Fokus der Betriebspädagogik	4
	Start mit Modul G (SBWL oder Vertiefung Business Analytics und Wirtschaftsinformatik), z.B. 2x PS	8
	Start mit Modul H (Vertiefung Schul- oder Betriebspädagogik)	3
	Summe	30

Semester	Lehrveranstaltung	ECTS
3	C.4 KS Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio II	1
	E.3 PS Fachdidaktik 3: Digitale Transformation	4
	F.3 PS Entrepreneurship Education und Wirtschaftsethik	4
	Fortsetzung Modul G (SBWL oder Vertiefung Business Analytics und Wirtschaftsinformatik), z.B. 2x PS + Seminar	12
	Abschluss Modul H (Vertiefung Schul- oder Betriebspädagogik)	3
	I.1 PS Lernfirmen und Qualitätsmanagement	6
	Summe	30

Semester	Lehrveranstaltung	ECTS
4	I.2 KS Schulrecht für Wirtschaftspädagogik	2
	I.3 PS Begleitung zum Schulpraktikum	2
	I.4 PR-Wirtschaftspädagogisches Schulpraktikum	20
	Abschluss Modul G (SBWL oder Vertiefung Business Analytics und Wirtschaftsinformatik), z.B. Fachprüfung	4
	Freie Wahlfächer (FWF)	2
	Summe	30

Semester	Lehrveranstaltung	ECTS
5	C.5 KS Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio III	1
	C.6 KS Reflexion zur Methodenkompetenz	1
	J.1 SE Seminar aus Wirtschaftspädagogik	4
	J.2 PS Bildungsmanagement	3
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	1
		Summe

Allgemeine Begriffserklärungen

Anrechnung/ Anerkennung	Darunter versteht man das Geltendmachen von Prüfungen aus anderen Studien für das jetzige Studium. Formulare und weitere Hinweise findest du am Dekanat bzw. UniGrazOnline (UGO).
Curriculakommission (CuKo)	Die Curriculakommissionen sind Unterkommissionen des Senats, welche sich unter anderem mit der Erstellung/Änderung der Studienpläne beschäftigen. Vertreten sind in den CuKos jeweils drei VertreterInnen aus Professoren*innen und Mittelbau-Kurie und drei Studierendenvertreter*innen
Dekanat	Das Dekanat ist das „Verwaltungsamt“ der Fakultät, dort bekommst du unter anderem alle prüfungsrelevanten Infos. Dort werden auch alle deine Anträge bearbeitet. Es befindet sich in der ReWi-Fakultät im Bauteil AE.
Dissertation	Die Abschlussarbeit eines Doktoratsstudiums.
ECTS	„European Credit Transfer System“ ist ein Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen. Es handelt sich um eine gemeinsame Richtlinie zur Anrechnung (Bewertung und Vergleich) akademischer Leistungen innerhalb der EU. Dieses System ermöglicht dir, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren. Die Lehrveranstaltungen werden neben deren Stundenausmaß (SSt) auch mit ECTS bewertet. Pro ECTS-Punkt soll ein durchschnittlicher Aufwand von 25 Arbeitsstunden (Anwesenheitszeit + Heimarbeit) gerechnet werden. (LV mit 3 ECTS bedeutet somit einen Arbeitsaufwand von ca. 75 Stunden)

KFU	Karl-Franzens-Universität Graz
Klausur/Zwischenklausur	Schriftliche Prüfung während oder am Ende des Semesters. (Studierendenausweis ist erforderlich)
Lehrstuhl	Bezeichnet ein Fachgebiet von einer ordentlichen Universitäts-professorin/einem ordentlichen Universitätsprofessor.
Masterarbeit	Die Abschlussarbeit eines Masterstudiums.
Mittelbau	Als Mittelbau wird das Lehr- und Forschungspersonal der Uni bezeichnet, welches nicht auf einen Lehrstuhl berufen wurde.
SSt	SSt steht für Semesterwochenstunden. Eine SSt ist eine 45-minütige LV-Einheit, welche in jeder Woche (mind. 12-mal) eines Semesters stattfindet.
UNI-IT	Die UNI-IT ist für die meisten EDV-Angelegenheiten zuständig (Internet bzw. E-Mail-Accounts). Auf der Website der UNI-IT finden sich auch zahlreiche Anleitungen für die Einrichtung von E-Mail und WLAN-Zugängen auf verschiedenen Endgeräten.

Spezielle Begriffserklärungen für Lehrveranstaltungen

<p>LV ohne Anwesenheitspflicht</p>	<p>Wenn du alle wichtigen Informationen zu Vorlesungen und Repetitorien haben willst, melde dich zu diesen Veranstaltungen über UGO an. Damit stellst du sicher, dass du immer rechtzeitig über alle Änderungen via E-Mail oder wahlweise SMS benachrichtigt wirst.</p>
<p>Vorlesung (VO)</p>	<p>Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich, oder mündlich und schriftlich stattfinden kann. Es werden mindestens 3 Prüfungstermine pro Semester angeboten.</p>
	<p>Achtung: Prüfungen, die erst im Februar oder September absolviert werden, zählen zwar noch zum vorangegangenen Semester, sind aber dann problematisch, wenn ihr die Prüfungsnoten als Voraussetzung für Kurse des Folgesemesters braucht. Die Anmeldephase ist dann oftmals schon vorbei, bevor ihr die Noten für diese Prüfungen</p>
<p>LV mit Anwesenheitspflicht</p>	<p>Es handelt sich um LVs mit immanentem Prüfungscharakter, das heißt während der LV muss der*die Studierende Mitarbeitsleistungen erbringen.</p>
<p>Kurs (KS)</p>	<p>Kurse sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten</p>
<p>Proseminar (PS)</p>	<p>Proseminare stellen eine Vorstufe zu Seminaren dar. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.</p>

Seminar (SE)	Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
Praktikum (PR)	Praktika haben die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll zu ergänzen. Ein PR stellt eine Ergänzung zum Lehrangebot dar und wird innerhalb oder außerhalb der Universität absolviert.
Vorlesung mit Übung (VU)	In einer VU wird zusätzlich zum Vortrag (siehe VO) aktive Mitarbeit während des Semesters in Form von Zwischenklausuren, Hausübungen etc. verlangt.

UniGrazOnline (UGO)

UNIGRAZonline ist ein umfassendes Informationsmanagementsystem der KF-UNI-Graz. Jede*r Studierende erhält bei der Inskription (Zulassung zum Studium) seinen persönlichen Zugang zu diesem System.

Der Zugang erfolgt über folgenden Link:



https://online.uni-graz.at/kfu_online/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login

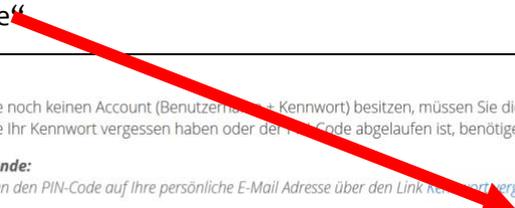
Als Identifikation dienen dabei der Benutzername der UNI-IT sowie ein selbst zu erstellendes Passwort.

Der erstmalige Login erfolgt mittels eines PIN, welcher dir nach der Einzahlung des Studienbeitrages mitgeteilt wird. Hast du den PIN-Code bereits erhalten, öffne den Link zu UniGrazOnline und klicke auf „hier Ihren PIN-Code“

Neu bei uns?

Wenn Sie noch keinen Account (Benutzername + Kennwort) besitzen, müssen Sie diesen mit Hilfe eines PIN-Codes einrichten. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben oder der PIN-Code abgelaufen ist, benötigen Sie ebenfalls einen (neuen) PIN-Code.

Studierende:
Sie können den PIN-Code auf Ihre persönliche E-Mail Adresse über den Link [Kennwort vergessen?](#) erhalten, ODER
Sie erhalten den PIN-Code persönlich in der Studienabteilung oder am Infopoint. Geben Sie hier Ihren PIN-Code ein.



Nach erfolgreichem Login ist die Visitenkarte, über welche alle Funktionen in UGO aufzurufen sind, mit einem Klick auf deinen Namen (rechts oben) zu öffnen.

Die wichtigsten Funktionen von UGO sind:

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Integrierter Webmailaccount nach dem Schema vorname.nachname@edu.uni-graz.at
- Verwaltung und Abfrage der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsdaten
- Bearbeitung der persönlichen Daten und Einstellungen in Echtzeit
- Informationen wie Ort, Zeit, Inhalt oder Vortragende*r zu allen Lehrveranstaltungen und integrierte Suchfunktion nach mehreren Kriterien wie Studium, Lehrveranstaltung, Studienplan, Personen-Kalenderfunktion (automatischer Eintrag aller LV- und Prüfungstermine zu denen man angemeldet ist)
- Anerkennung (Stellen des Antrags) von Prüfungen und Zeugnisantrag direkt im System
- Ausdruck von Zeugnissen, Fortsetzungsbestätigungen und des Formulars für die verbilligten Verbundkarten

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungen über UGO

Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über die Visitenkarte. Hierzu im Hauptfenster auf „LV-Anmeldung“ klicken. Die gewünschte Lehrveranstaltung kann nun über die Suchfunktion gefunden werden (Suche nach Institut, LV-Leiter*in, Studienplan). Danach auf die gewünschte Lehrveranstaltung klicken. Dort sind alle Informationen zu der betreffenden Lehrveranstaltung wie Inhalte und Termine ersichtlich. Rechts oben befindet sich ein Link „LV-Anmeldung“. Dieser führt direkt zur Bestätigung der An- bzw. Abmeldung. Ebenfalls dort ersichtlich ist der An- und Abmeldezeitraum.

Die Kriterien der Reihungsverfahren

Bestimmte LV-Typen haben eine beschränkte Teilnehmer*innenanzahl (ist im UGO jeweils bei der betreffenden LV ersichtlich). Um die Plätze auf die Anmeldungen zu verteilen, werden folgende Reihungsverfahren angewandt:

Reihungsverfahren SOWI 1 (80 % der LV Plätze)

Die Zuteilung erfolgt nach bereits absolvierten ECTS. Je mehr bereits absolvierte ECTS, desto weiter vorne wirst du gereiht. Hinweis: Hast du bereits ein Bachelorstudium absolviert und befindest dich am Beginn deines Masterstudiums, erhältst du von vorneherein 180 ECTS gutgeschrieben (egal ob der Bachelor an der Uni Graz oder woanders absolviert wurde).

Reihungsverfahren SOWI 2 (10% der LV-Plätze)

Je mehr ECTS du an Fixplätzen für LVs du bisher erhalten hast, desto geringer ist die Chance auf weitere.

Reihungsverfahren SOWI 3

Das Reihungsverfahren SOWI 3 kommt bei der SBWL Anmeldung zur Anwendung. Hierfür musst du dich für eine Dummie Lehrveranstaltung anmelden, deren Plätze danach nach SOWI 3 vergeben werden. Die Vergabe der Plätze erfolgt primär nach der gewählten Priorität. (1 bis 4, wobei 1 die höchste und 4 die geringste Priorität darstellt).

Anerkennung/Anrechnung von LV's im UGO

Möchtest du eine absolvierte Lehrveranstaltung, z.B. von einer anderen Studienrichtung für das WiPäd-Studium anrechnen lassen, musst du einen Antrag über UGO stellen. Details findest du im Leitfaden über Anerkennungen (Achtung: Achte bei der Erstellung der Anträge auf Unterschiede bei der Anerkennung von freien Wahlfächern oder Pflichtfächern).



<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/masterstudium/betriebswirtschaft/anererkennung-von-pruefungsleistungen/>

Nachdem du den Antrag gestellt hast (Achtung: für jede LV muss ein separater gestellt werden), gelangt er zur Bearbeitung ins Dekanat. Du erhältst eine E-Mail auf einen UniGrazOnline-Mailaccount sobald dein Anerkennungsbescheid dort zur Unterschrift bereit liegt. Dies kann je nachdem bis zu 2-4 Wochen dauern.

Campusplan der Universität Graz

Unter diesem Link findest du zu den Campusplan der Universität Graz. Dieser hilft dir bei der Orientierung.



<https://campusplan.uni-graz.at/>

Wichtige Ortsangaben:

ReSoWi-Zentrum	Das ReSoWi-Zentrum beherbergt die Rechtswissenschaftliche (ReWi) sowie die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (SoWi). Das ReSoWi-Zentrum ist in verschiedene Bauteile (A bis G) und Stockwerke (U, E, 1, 2, 3, 4) gegliedert. Alle Räume sind mit einem Gebäudecode versehen, damit du sie schnell und einfach finden kannst (15.03 \ 15.03 ReSoWi; 15.03 Erdgeschoss; 15.03 3ter Saal, von Bauteil A beginnend).
Wichtige Unterrichtsräume	HS = Hörsaal LS = Lehrsaal SR = Seminarraum
Das Institut für Wirtschaftspädagogik	Das WiPäd-Institut befindet sich im Bauteil F und G, jeweils im ersten Stock. Besonders wichtig ist der WiPäd-Seminarraum (SR 15.16) – er wird auch liebevoll das „WiPäd-Wohnzimmer“ genannt, da dort viele LVs stattfinden.
ÖH Servicecenter	Im ÖH (Österreichische Hochschüler*innenschaft) Servicecenter sind Skripten etc. erhältlich. Kopierer stehen ausreichend zur Verfügung, auch den Mensastempel erhältst du dort.
Studienvertretung Wirtschaftspädagogik	Das Büro der Studienvertretung WiPäd befindet sich im Bauteil G im Erdgeschoss (direkt unter dem WiPäd-Institut). Auf Anfrage bei uns (deiner StV WiPäd) kannst du dir dort Schulbücher & Moderationskoffer ausleihen.

Rechtliche Hinweise

Was du als Studierender für Rechte und Pflichten hast ist im II. Teil: Studienrecht des Universitätsgesetz 2002 und in den Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der KFUG festgehalten. Auf der Homepage des ÖH-Referats für Bildung und Politik der Uni Graz findest du zahlreiche Materialien, die dir bei rechtlichen Fragen zu deinem Studienalltag behilflich sein können.



<https://oehunigraz.at/bipol/>

Registerkarten: Stellungnahmen, Beratung & Studienrechtliches sowie Infomaterial

Falls sich bei dir doch rechtliche Fragen auftun, kannst du dich jederzeit per E-Mail (beratung@oehunigraz.at) melden.

Vorziehen von Master-LV's (Vorziehregelung)

Gegen Ende des Bachelorstudiums kommen viele Studierende in die Situation, bereits Lehrveranstaltungen aus einem anschließenden Masterstudium absolvieren zu wollen. Aus diesem Grunde gibt es die "90/10"-Regelung. Wenn nur mehr maximal 18 ECTS des Bachelorstudiums offen sind (d.h. es ist zu 90% abgeschlossen), können maximal 15 ECTS des Masterstudiums WiPäd (d.h. 10% der ECTS) vorgezogen werden.

Checkliste für Studienanfänger*innen

- ✓ Datenerfassung zur Inskription rechtzeitig durchführen (Achtung: immer im Frühling für ein ganzes Studienjahr) → <https://studienabteilung.uni-graz.at/de/datenerfassung/>
- ✓ Erstinskription und Erstzulassung in der Studien- und Prüfungsabteilung im Hauptgebäude zum vorgeschriebenen Termin
- ✓ UNIGrazCard an den Personalisierungsstationen im Hauptgebäude abholen
- ✓ **Studienbeitrag bzw. ÖH-Beitrag einzahlen**
Achtung: Keine aktive Erinnerung durch die Universität
- ✓ Stundenplan erstellen (siehe Musterstudienverlauf in diesem Leitfaden)
- ✓ Studierenden-Account und Uni-E-Mail-Adresse freischalten (siehe Leitfaden und gelbes Infoblatt)
- ✓ Lehrveranstaltungsanmeldung über UNIGRAZonline (Achtung: Es gibt eine Anmeldewoche immer im September bzw. Februar für das kommende Semester)
- ✓ Gültigkeitsdauer der UNIGrazCard an den Service-Points aufdrucken lassen (ca. 1-2 Wochen nach Einzahlung des Studienbeitrags)
- ✓ Facebook-Seite der Studienvertretung liken:
www.facebook.com/StV.Wipaed.Graz
- ✓ Der WiPäd-Dropbox als Dateiaustauschplattform beitreten: kurzes Mail mit deiner E-Mail-Adresse an wirtschaftspaedagogik@oehunigraz.at
- ✓ Über studienbezogene Veranstaltungen (Stammtische, etc.) bei deiner Studierendenvertretung informieren
- ✓ Spaß am Studieren haben!

SOWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

**Höchste Erfolgsquoten durch gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre!**

Einstiegsurse

- Grundlagen Mathematik

Zusatzqualifikationen

www.bildungsforum.at

Prüfungsvorbereitungen

- Grundlagen Management
- Grundlagen Accounting
- Grundlagen Finance
- Grundlagen Produktion und Logistik
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Einführung in die VWL
- Rechnungswesen
- Wirtschaftsmathematik
- Statistik
- Accounting VU
- Finance VU
- Finanzwissenschaften
- Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik
- Masterkurs Finance



**Online- und Präsenzkurse
4 kommen, 3 zahlen**

**8010 Graz
0316 38 36 00**

**Villefortgasse 11
www.studentenkurse.at**

Steiermärkische
SPARKASSE 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS

STUDENTENKURSE
Institut Dr. Rampitsch

Steiermärkische
SPARKASSE 

Dein Foto. Dein Konto.

Das modernste Studentenpackage
Österreichs – mit StudentID.
steiermaerkische.at/studierende





STV_WIPAED_UNIGRAZ